

Oberh.-Holten, den 16. September 1939.
RB Abt. BVA Roe/Kdm.-

16. 9. 1939

2333

Herrn Prof. Martin.

Betr.: Höhere Alkohole.

Beifolgend überreiche ich zwei Proben von synthetischen höheren Alkoholen.

Als Ausgangsmaterial diente das Krackprodukt aus der Schmierölanlage, und zwar hiervon die Fraktion 225 bis 275°, welche 40 % Olefine enthält. Nach dem Anlagern von Wasserstoff und Wassergas wurde durch Vakuum-Destillation das Neutralöl abgetrennt. Die Ausbeute betrug 40 % höhere Alkohole.

Die synthetischen Alkohole wurden durch weitere Vakuum-Destillation noch in zwei Fraktionen zerlegt.

	Fraktion I	Fraktion II
Siedelage	308 - 317°	> 317°
Stockpunkt	+ 15°	+ 27°
Menge	45 %	55 %
vermutliche Mol.-Grösse	C ₁₄ - C ₁₅	C ₁₆ und höher

Die niedere der beiden Fraktionen ist Vakuum-Destillat und farblos, die höhere Destillationsrückstand und etwas gelblich gefärbt.

Aus den physikalischen Daten lässt sich schliessen, dass verzweigte Moleküle enthalten sind.

Ddr.: Hg.

8331

Schreiben Dr. Tramm vom 10.6.1939
Betr.: Benzin-Alkohol-Gemische
abgelegt in Akte 20